Solche Augenblicke schenkt der liebe Gott - Gottesdienst für Menschen mit Handicap

Von besonderen Augenblicken der Freude sprach nicht nur Bischof Thomas Matthes in seiner Predigt, sie waren waren an diesem Sonntag auch in den Begegnungen der Glaubensgeschwister mit Handicap erlebbar geworden.

11.09.2019

Autor: Seastian Müller-Bahr
Fotos: Thomas Knorre
Quelle: Kirchenbezirk Leipzig



Schon über eine Stunde vor Gottesdienstbeginn trafen die ersten, zum Teil weit angereisten, Gäste in der Kirche in Merseburg ein. Nach einem Jahr lud Bischof Thomas Matthes die Geschwister seines Arbeitsbereichs wieder zu einem Zusammenkommen ein, die mit einem Handicap im Leben zurechtkommen müssen. Dem Gottesdienst war der Freudenpsalm 95 zu Grunde gelegt:

> Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat. Denn er ist unser Gott und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand. Wenn ihr doch heute auf seine Stimme hören wolltet. (Psalm 95,6.7)

In die freudigen Augen der versammelten Gemeinde blickend sagte der Bischof "Solche Augenblicke schenkt der liebe Gott." Er erinnerte an die vielen freudigen Momente im Leben eines Einzelnen und daran den Grund des Guten, Gott, dafür zu danken.

Mit Gott zu reden, dazu fordert auch der Psalm auf. Das können wir natürlich auch außerhalb der Kirche, zuhause alleine oder zusammen mit anderen Menschen. In der Gemeinschaft der Gemeinde hat es aber ein besonderes Gepräge, weil wir spüren, dass alle zusammen an Gott glauben und das Gebet suchen. Wenn eine Gemeinde gemeinsam anbetet, so der Bischof, dass zieht eine Heiligkeit ein, die spürbar wird. Man empfindet, Gott ist gegenwärtig.

Dein Nachbar, dein Schatz

Kirche und Gemeinde ist aber nicht nur im Kirchengebäude, sondern die Versammlung der Heiligen, die auch anderswo und in einer anderen Art stattfinden kann. "Schaut nach links und rechts, schaut euren Nachbarn an." forderte der Bischof auf "Das ist euer Schatz!" Vielleicht hat man noch nicht jeden wirklich wahr genommen, so Thomas Matthes weiter, aber ihr gehört zusammen, weil Gott es so gefügt hat. Unser Nachbar ist ein Schatz, weil Gott ihn neben uns gestellt hat. So ist Kirche, Gemeinschaft und Gott auch da, wo diese Gemeinschaft vorherrscht.

Das im Anschluss an die Predigt gemeinsam gefeierte Heilige Abendmahl war erlebbarer Ausdruck der Liebe Gottes. Das gesprochene und gesungene Wort wurde während des Gottesdienstes simultan in Gebärden übersetzt. Der Gemeindechor begleitete das Zusammensein mit seinen Vorträgen.

Gemeinschaft im Kirchhof

Nach dem Gottesdiensterleben wurde zum Mittagessen in den Kirchhof eingeladen. Ein kleiner Regenschauer kühlte die schwüle Luft ab, so dass bei angenehmen Temperaturen ein unbeschwertes Zusammensein möglich wurde. Die über 100 Gäste nutzten das Wiedersehen für viele Gespräche und Begegnungen. So war an den Tischen und in den Gruppen eine tiefe Freude spürbar. Ja, solche Augenblicke schenkt der liebe Gott.

Zum frühen Nachmittag traten die Besucher ihre Heimreise an.

Datenschutzhinweis

Zum Ansehen der eingebetteten Youtube-Videos
müssen diese in den Datenschutzeinstellungen aktiviert
sein.



168 Durch viele große Plagen










tatte











